

OFF news

Nr. 2/2017

Offizielles Publikationsorgan
Oberländer Freiberger Freunde

www.freibergerfreunde.ch

Jahresprogramm

2017

- 08.07. Vereinsreise/ 1 Tag
04.09. Markt in Reconvilier
9./10.09. Zweitagesritt
03.10. Jackenvorstellung
08.10. Züla
22.10. Herbstritt
18.11. Kegeln
9.12. Chlaushöck
2.1.18 Berchtoldsritt

Impressum

Auflage: 65 Exemplare
gedruckt / 40 elektronisch
15. Jahrgang

Redaktion

Claudia Hirt
8196 Wil ZH
079 448 85 03



Editorial

von Claudia Hirt

Mitteilungen vom Vorstand

Jahresprogramm

Für die zweitägige Vereinsreise gab es nur wenige Anmeldungen, statt den Anlass abzusagen, hat der Vorstand entschieden, neu eine tägige Vereinsreise am Samstag, 8. Juli auszuschreiben und den Anmeldeschluss zu verlängern.

Bitte notiere Dir den Dienstag, 3. Oktober, dann findet die Vereinsjackenvorstellung mit Höck statt.

Zudem hat der Vorstand ein neues Datum für den Herbstritt festgelegt. Neu findet der Herbstritt am Sonntag, 22. Okt statt. Grund dafür ist, dass der OFF angefragt wurde, am 8. Oktober an der ZüLa mitzuwirken.

Die Mitwirkenden werden persönlich von Rebecca angefragt, als Dankeschön, darf der Verein Gratiseintritte bestellen.

Vereinsjacke

Die an der GV vorgestellte braune Winterjacke, wurde von der Versammlung nicht als Vereinsjacke angenommen. Der Vorstand wurde beauftragt, eine blaue Jacke zu organisieren. Gabi und Karin haben sich nochmals

intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt und haben nun 3 Jackenmodelle für die engere Auswahl bestimmt. Diese werden Sie gerne an der Jackensitzung am 3. Oktober vorstellen.

SVPS Vereinspflicht

Wer an Turnieren, die unter den Reglementen des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport laufen, starten will, muss seit dem 1. Januar 2017 Mitglied eines Vereins sein. Dies darf aber nicht irgendein Verein sein, sondern der Verein muss Vollmitglied des SVSP sein.

Ich möchte darauf Hinweisen, dass der OFF kein Vollmitglied vom Schweizerischen Verband für Pferdesport ist und darum die ab 1.1.17 geforderte Vereinspflicht für „offizielle Turniere“ mit der Mitgliedschaft beim OFF **nicht** erfüllt ist.

Ich wünsche Dir, dass Du die langen Tage geniessen kannst und deinen vierbeinigen Freunden, dass sie nicht von zuvielen Bremsen und übrige Fiecher geplagt werden. Einen schönen Sommer wünscht

Claudia Hirt

Monatshöck

jeden 1. Dienstag pro Monat

Infos

Was OFF Höck, Jedermann / -frau ist herzlich willkommen

Wann jeweils am 1. Dienstag des Monats

Zeit jeweils ab 20.00 Uhr, Sommerhöcks siehe Details

Daten und Ort	4. Juli	Sommerhöck auf Bauernhof in Dürnten
	8. August	Sommerhöck im Rafzerfeld
	5. September	Restaurant Sonne, Hittnau
	3. Oktober	Jackensitzung und Höck, Hittnau
	7. November	Restaurant Sonne, Hittnau
	5. Dezember	Restaurant Sonne, Hittnau

Sommerhöck bei Marianne & Fritz Schmid

4. Juli 2017

Infos

Was Sommerhöck auf dem Bauernhof

Wann **Dienstag, 4. Juli 2017**

Zeit ab 19:30 Uhr gibt es Getränke und eine kleine Verpflegung

Wo Bei Marianne und Fritz Schmid,
Hinwilerstrasse 1a
8635 Oberdürnten

Anmeldung ohne Anmeldung



Infos

Was	Besichtigung der Feldschlössli und Rhein-Schiffahrt
Wann	Samstag, 8. Juli 2017
Provisorisches Programm	Ca. 9.30 Uhr mit dem Zug ab Zürich. Fahrt mit dem ÖV nach Rheinfelden, Besuch und Führung der Brauerei Feldschlösschen, Mittagessen im Schlossrestaurant, Fahrt mit dem Rheinschiff nach Basel, kurzer Stadtbesuch, Heimreise
Kosten	Die Kosten für Reise mit ÖV, belaufen sich um die 70.-(voller Preis) Rheinschiffahrt 38.- (voller Preis), mit Halbtax etwas günstiger. Falls Jemand eine eigene Tageskarte organisiert (z.B. von Wohngemeinde), bitte melden. Mittagessen bezahlt jeder selber. Die Führung in der Feldschlössli wird vom OFF bezahlt.
Anmeldung bis	20. Juni 2017
Anmeldung und Infos	Tanja Brunner Oberwilerstrasse 18 8500 Gerlikon 079 255 03 00 t.kuenzle@gmx.ch
Anmeldetalon	am Ende dieser Zeitung
Weiteres	Das genau Programm erhalten die angemeldeten Teilnehmer direkt von Tanja.
Info's im Internet	www.feldschloesschen.ch oder www.schlossbesuch.ch



Sommerhöck bei Familie Hirt

8. August 2017

Infos

Was

Sommerhöck bei Familie Hirt mit Getränken und Spaghetti

Wann

Dienstag, 8. August 2017

Zeit

ab 18:00 Uhr (wenn Du schon so weit fährst, sollst Du auch etwas davon haben.) 😊

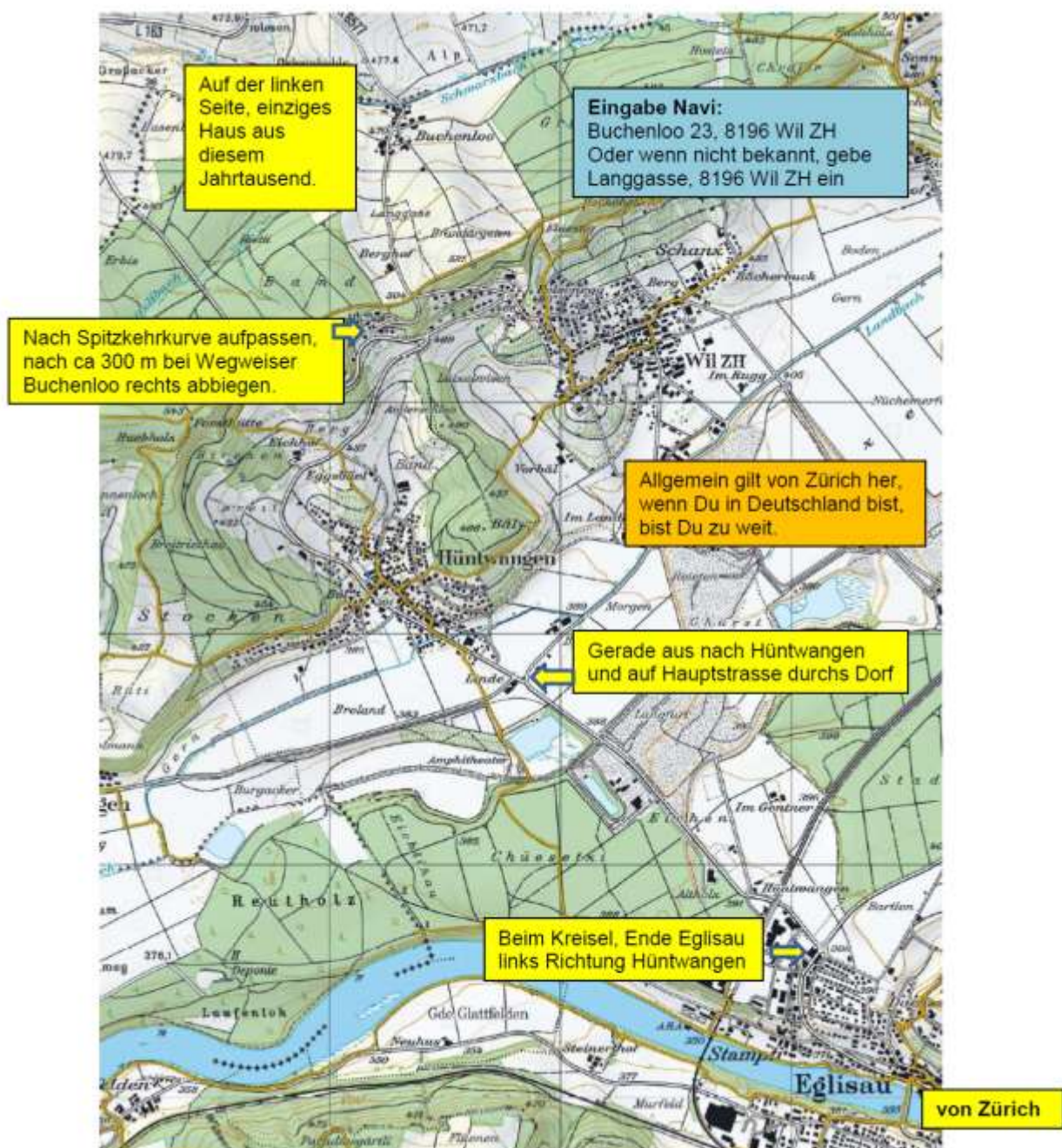
Wo

Familie Hirt
Buchenloo 23
8196 Wil ZH



Anmeldung

ohne Anmeldung



2-Tagesritt

09. und 10. September 2017

Infos

Was 2 x 1 Tagesritt
Wann **09. und 10. September 2017**
Abritt 10 Uhr beim Wetzehof 178, 8226 Schleithem
Übernachtung auf dem Wetzehof bei Familie Bleuler in Schleithem

Zusatzinfos

Die Pferde übernachten in Panelboxen oder auf der Weide. Je nach Anzahl Anmeldungen. Es stehen 8 Schlafplätze im Schlafcontainer mit Kajütenbetten zur Verfügung und schlafen im Stroh. Die Mittagessen nehmen wir unterwegs ein, das Abendessen gibt es auf dem Wetzehof.

Kosten

Für Übernachtung Pferd + Reiter, Abendessen, Frühstück
Fr. 60.- für Mitglieder
Fr. 70.- für Nichtmitglieder

Einzahlung

Auf Postscheckkonto 85 – 32750 - 4, lautend auf Oberländer Freiberger Freunde, 8320 Fehraltorf Mit Vermerk „Zweitagesritt“

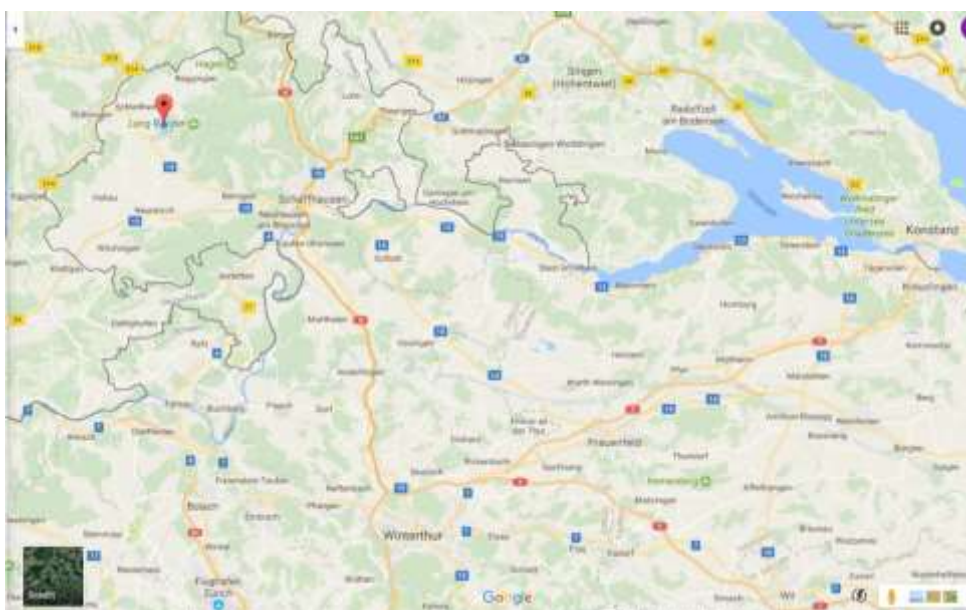
Anmeldung bis

03. September 2017

Anmeldung an

Christine Bleuler
Wetzehof 178
8226 Schleithem SH
wetzehof@gmail.com
079 943 69 79

Für weitere Infos kontaktiert bitte Christine Bleuler



Vorstellen Vereinsjackentyp/Modell

03. Oktober 2017

Einladung zur Vorstellung und Besprechung

Was	Vereinsjackensitzung und Höck im Restaurant Sonne, Hittnau
Wann	Dienstag, 03. Oktober 2017
Treffpunkt	ab 20:00 Uhr
Ausgangslage	Der Vorstand bringt verschiedene blaue Modelle von möglichen Vereinsjacken mit.
Ziel der Sitzung	Möglichst viele Mitglieder können Ihre Meinung zu den verschiedenen Jackenmodellen abgeben. Indem Sie die Jacken und Stoffe auch anfassen und testen können.
Wie geht es weiter:	Bis Ende Jahr haben die Mitglieder die Möglichkeit für ein Jackenmodell zu stimmen. Das Modell mit den meisten Stimmen, wird unsere Vereinsjacke. Ziel ist es an der GV, vom gewählten Modell alle Grössen zur Anprobe mitzubringen und die Bestellungen aufzunehmen. Die Jacken im Sommer 2018 zum Druck zu geben, damit dies dann ab Herbst 2018 den Mitglieder verkauft werden können.



Züla 2017

8. Oktober 2017

Werbung

Was	Im Rahmen der Züspa, organisiert der Zürcher Bauernverband eine eigene Ausstellung zum Juliläum des 175 jährigen Bestehens auf der offenen Rennbahn in Oerlikon. Diese dauert vom 29. Sept bis 8. Oktober 2017.
Wann	Am Sonntag, 8. Oktober ist der Tag des Pferdes.
Infos	Eine kleine Delegation von OFF'ler wird versuchen die Vielseitigkeit des Freiberges den Besuchern zu präsentieren.
Für Mitglieder	Als Dank darf Rebecca für alle interessierten Ausstellungsbesuchern vom OFF Gratiseintrittsbillette bestellen. Bitte bestelle Dein Billett vor dem 20. August bei Rebecca Maurer.



Oktoberritt

22. Oktober 2017

Infos

Was

Sternenritt zur Waldhütte

Wann

22. Oktober 2017

Treffpunkt

11:30 Uhr bei der Waldhütte
Volketswil

Mittagessen

12:00 Uhr, Verpflegung und
Getränke sind auf dem Platz
erhältlich!

Mithilfe

Wir freuen uns, wenn der eine
oder andere einen Dessert
mitbringen kann.

Kosten zu bezahlen vor Ort

Fr. 15.- für Mitglieder
Fr. 20.- für Nichtmitglieder

Anmeldung bis

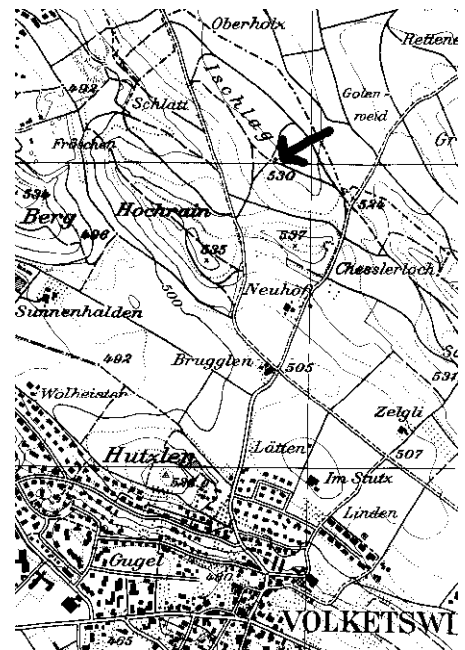
8. Oktober 2017

Anmeldung bei

Tanja Brunner
Oberwilerstrasse 18
8500 Gerlikon
079 255 03 00
t.kuenzle@gmx.ch

Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung



Kegeln

18. November 2017

Infos

Was

Kegelabend

Wann

18. November 2017

Zeit

ab 20:00 Uhr

Wo

Restaurant Sonne, Auslikon

Anmeldung

ohne Anmeldung



©www.ClipProject.info



Chlausabend in der Waldhütte

9. Dezember 2017

Infos

Was

Chlauchök für alle die ein Sprüchli kennen ☺ und es gerne gemütliche haben.

Wann

9. Dezember 2017

Treffpunkt

19:00 Uhr in der Waldhütte Volketswil

Essen

Etwas warmes zu Essen, sowie Getränke stehen zur Verfügung!

Anmeldung bis

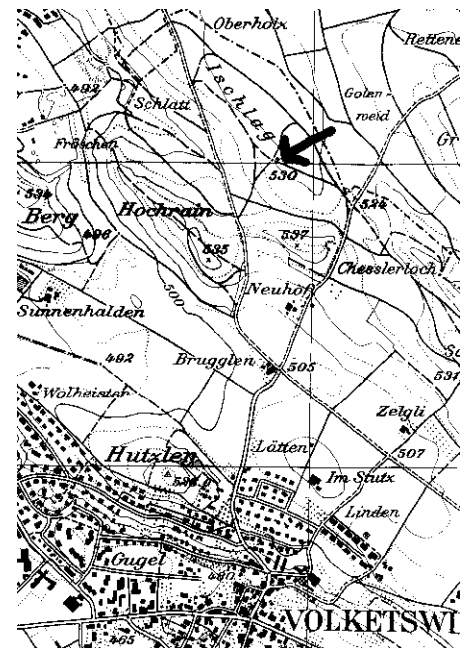
11. November 2017

Anmeldung bei

Rebecca Maurer
Blindenholzstrasse 73
8616 Riedikon
rebimau@hotmail.com
079 646 13 73

Anmeldetalon

am Ende der Zeitung



Auszug aus Verhaltenscodex vom SVPS

2. Auf Strassen und Wegen für den Strassenverkehr

- Die Benützung von Strassen im öffentlichen Verkehr bedingt absolute Kontrolle des Reiters über das Pferd respektive des Fahrers über sein Gespann. Denken Sie daran, dass die meisten Autofahrer mit dem Wesen des Pferdes nicht vertraut sind.
- Reiter und Fahrer dürfen öffentliche Strassen nutzen und unterstehen dem Strassenverkehrsgesetz (SVG).
- Einspuren, Zeichen geben, Vortritte, usw. gelten auch für Reiter und Fahrer.
- Reiter und Fahrer haben sich an den rechten Strassenrand zu halten.



- Reiten in Zweierkolonne ist nur in einem geschlossenen Verband von mindestens 6 Reitern gestattet.
- Grosse Reiterkolonnen sind zu unterteilen, um ein besseres Überholen zu ermöglichen.
- In der Dämmerung und bei Dunkelheit müssen die Reiter, Führer von Pferden und das Gespann wenigstens auf der dem Verkehr zugewandten Seite eine von vorne und hinten sichtbare gelbe Beleuchtung tragen. Das Reittier ist zudem mit rückstrahlenden Gamaschen auszurüsten. Bei Reiterkolonnen und Tiergruppen muss wenigstens links, vorne und hinten, ein gelbes Licht verwendet werden. Reflektierende Kleidung, Leuchtbander und weitere Beleuchtung erhöhen die Sicherheit.
- Das Schild «Reitweg» verpflichtet zu dessen Benützung.
- Das Schild «Fahrverbote» gilt nur dann für Pferde, wenn dies explizit erwähnt ist.
- Das Reiten auf Fahrradstreifen ist toleriert, solange der Fahrradverkehr nicht beeinträchtigt wird.
- Trottoirs sind für Fussgänger bestimmt. Gemäss Strassenverkehrsgesetz (SVG) ist es verboten, auf Trottoirs zu reiten.

Neue Mitglieder

Janine Eigenmann

Nadine Kündig

Nico Keil

Grüt

Wetzikon

Guntershausen



Jahresschlusssessen mit Luftgewehrschiessen

11. Februar 2017

von Christine Bleuler

Am 11. Februar traf sich eine kleine Delegation vom OFF zum Luftgewehrschiessen in Bäretswil.



Nach einer kurzen Einführung durch Hansheiri, rüsteten wir uns aus mit der Augenklappe und einem Luftgewehr und machten ein paar Probeschüsse. Als wir uns eingeschossen hatten, legten wir die Scheibe ein und schossen mehr oder weniger präzis ins Schwarze.

Auch Tim und Ronja durften das Schiessen ausprobieren und Sandro hatte sogar bereits einen Profileder-tschoopen dabei für eine ganz ruhige Hand.



Wer nicht am Abzug war, durfte sich bei einem Apéro mit feinem Gebäck stärken.

Zum Schluss gab es eine Rangverkündigung. Am meisten Punkte holte Martin, gefolgt von Christine und dritter wurde Beat. Den drei Besten wurde ein kleiner Preis überreicht.



Anschliessend fuhren wir mit den Autos nach Bauma ins Restaurant Schwändi und genossen ein feines Nachtessen plus Dessert.



Ich danke Gabi für die Organisation des gemütlichen Abends mit Schuss.

Christine (Chrigi) Bleuler

Gefunden in der Zeitung Tösstaler

Sternenritt

Der «Likörritt» jährt sich zum 20. Mal

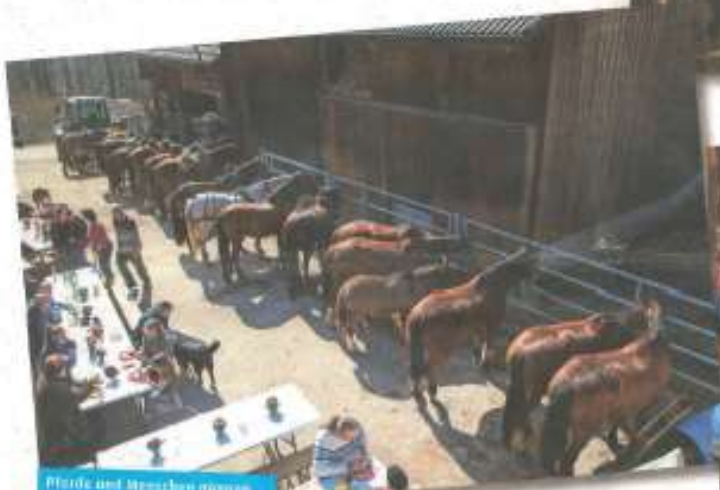
Gosswil - Grosses Stelldichein der Oberländer Freizeiterfreunde in Gosswil bei Wila. Über ein Dutzend Reiterinnen und Reiter sowie ebenso viele Gäste trafen sich am Sonntag auf einem Hof im Mittleren Tösstal, um bei strahlendem Frühlingssonne gemächlich zu essen, Erfahrungen auszutauschen und feinen Likör zu degustieren. Mit vor der Partie waren auch einige Kutschchen. Diese Tradition besteht bereits seit 20 Jahren. Anfang März organisierten die Pferdefreunde einen Sternritt von ihren jeweiligen Standorten zum Hof von Br-

gite und Erich Schmuckli in Gosswil, das zu Turbesthal gehört, aber näher bei Wila liegt. Mit-Gastgeber ist seit Anbeginn auch Thomas Bodemann. Ihm ist die Bezeichnung «Likörritt» zu verdanken. Er produziert in unmittelbarer Nachbarschaft des Schmuckli verschiedene Arten von Likör, den die Reiterinnen und Reiter nach ihrem Reittage degustieren dürfen. Fotografin Alexandra Kägi hat auf dem Hof der Schmucklis mit ihrer Kamera das lebhaft Treiben eingefangen.

(md)



Die Gastgeber Brigitta und Erich Schmuckli



Pferde und Menschen geniessen sich auf dem Hof der Schmucklis eine ausgedehnte Pause



Brigitta Schmuckli (rechts) und ein Gast



Nach dem Sternritt sind die Freizeiter hungrig



Auch Kutschchen sind am «Likörritt» stets dabei

Der «Likörritt» jährte sich zum 20. Mal

Gosswil – Grosses Stelldichein der Oberländer Freibergfreunde in Gosswil bei Wila. Über ein Dutzend Reiterinnen und Reiter sowie ebensoviele Gäste trafen sich am Sonntag auf einem Hof im Mittleren Tösstal, um bei strahlendem Frühlingswetter gemeinsam zu essen, Erfahrungen auszutauschen und feinen Likör zu degustieren. Mit von der Partie waren auch einige Kutschen. Diese Tradition besteht bereits seit 20 Jahren. Anfang März organisieren die Pferdefreunde einen Sternritt von ihren jeweiligen Standorten zum Hof von Bri-

gitte und Erich Schmucki in Gosswil, das zu Turbenthal gehört, aber näher bei Wila liegt. Mit-Gastgeber ist seit Anbeginn auch Thomas Bodenmann. Ihm ist die Bezeichnung «Likörritt» zu verdanken: Er produziert in unmittelbarer Nachbarschaft der Schmuckis verschiedene Arten von Likör, den die Reiterinnen und Reiter nach ihrem Ritt degustieren dürfen. Fotografin Manuela Kägi hat auf dem Hof der Schmuckis mit ihrer Kamera das lebhaftes Treiben eingefangen.

(md)

Trail 2017

8. April 2017

von Erika Buschor

Der Trail beginnt schon zwei Wochen vor dem offiziellen Termin. Am Samstag nach der GV treffen sich einige OFF Mitglieder bei Hubers im Stall. Beat und Sandy haben einen super Parcours aufgestellt. Fleissig übt jeder für sich. Am Schluss findet Beat, wir könnten doch quasi einen Testwettkampf durchführen. Ja klar, finden wir anderen, machen wir doch. Der klare Gewinner ist natürlich Beat.

Auch bei Reifers auf dem Platz stehen diverse Hindernisse, und es wird häufig gearbeitet. Es sieht ganz danach aus, als gäbe es einen harten „Kampf“ um die vorderen Plätze.

Am Freitagabend vor dem Trail treffen sich die aufgebotenen Helfer des Vereins bei Reifers auf dem Gelände. Claudia, auch dieses Jahr „Chefin“ des

Anlasses hat alles minutiös durchgeplant wie immer. Es werden Gestelle zusammengeschraubt, Wassergraben aufgebaut und sogar ein Betonmischer, der richtig am Strom läuft darf nicht fehlen. Adrian meint, dieses Mal werde die Spreu vom Weizen getrennt, das sei das oberste Ziel. Dafür wird tatsächlich eine wahre Materialschlacht veranstaltet.

Das Thema ist „Dorfleben“, Claudia hat alljährlich super Ideen, sogar die Kirche bleibt im Dorf. Als alles fein säuberlich nach ihren Wünschen steht, dürfen wir Helfer eine erste Parcourbesichtigung mit ihr machen.



Zuerst geht's auf die Post, anschliessend in die Badi, um darauf seitwärts einzuparken für einen Kirchenbesuch. Es versteht sich, dass auch in diesem Dorf gebaut wird. Der Weg in den Dorfladen führt nur am Betonmischer vorbei. Kurz einkaufen und mit der SBB auf den Spielplatz. Etwas können wir an diesem Abend bereits sagen: Das wird morgen ein anstrengender Tag.



Am Samstagmorgen um halb acht ist Parcourbesichtigung. Die Sonne scheint, schöner könnte es für einen OFF Anlass nicht sein.

Beat Huber ist mit Elgor der Erststartende. Es grenzt schon ein wenig an Frechheit, was er da hinlegt!! Kein Fehler in einer Seelenruhe, Punkt !! Nichts mehr zu sagen. Jeder, der das mitangesehen hat weiss, du kannst entweder schlechter oder schneller sein.



Wir holen unsere Pferde, ich bin froh, dass Nubia gleich nach dem Stall ihren Mist abwirft, dann passiert mir wenigstens nicht, dass ich den Bericht schreiben muss. (Claudia hat das bei der Besichtigung erwähnt: Das erste Vereinspferd das auf den Platz schei..... Schreibt den Bericht)

Wir wärmen unsere Pferde im Roundpen etwas auf und Fredi ist um viertel nach Neun der erste von uns. Und nein, es darf nicht wahr sein, ausgerechnet in der Badi, hat dann Eli keinen Anstand schreiben kann sie sowieso nicht, von Fredi ganz zu schweigen, schwer zu erraten, an wem diese Arbeit wieder hängen bleibt!!!



Eine Viertelstunde später sind Nubia und ich nicht gerade das Traumpaar, von dem unsere nette Speakerin Cécile noch extra berichtet.

Dafür holt Nicole eine weitere Viertelstunde später die Ehre für Nubia wieder zurück, und meistert den Parcour hervorragend. Super, sie reitet Nubia heute erst zum dritten mal.



Später helfe ich in der Festbeiz, und kann nicht mehr alles auf dem Platz verfolgen. Wir halten dafür die Gäste mit feinen Salaten und Grilladen, danach mit Kaffee und selber gebackenen Kuchen bei guter Laune.

Im Laufe des Nachmittags starten die Reiter mit den Hunden. Petra David hat sich auch dieses Jahr wieder einiges einfallen lassen. Einige Paare bieten den Zuschauern beste Unterhaltung. Rebecca



Maurer gewinnt die Prüfung mit Shakira und Hund Luna.

Bis zur Rangverkündigung zeigt uns die Gruppe Capuccino aus dem Stall Reitenbach eine gut eingeübte Quadrille. Bei der Preisverteilung kommt zu Tage, was eigentlich schon seit 8 Uhr morgens klar ist. Beat Huber überragt auch ohne Podest sämtliche restlichen Teilnehmer.



Sandy hat endlich geschafft vor Fredi rangiert zu sein, nun steht ihr nur der eigene Mann noch vor dem Sieg. Dicht gefolgt von Gabi Stierli, die eine sensationelle Zeit hingelegt hat.

Mich persönlich freut es, dass Nicole mit Nubia auf dem 7. Rang platziert ist. Mit meinem Resultat bin ich natürlich nicht ganz zufrieden. Ich stelle fest, dass Marianne doch Recht hat: Wir sollten uns dringend einen Personal Coach anschaffen, der uns mental auf solche „Grossanlässe“ vorbereitet. Spass beiseite !

Wir haben anschliessend mit den Siegern gebührend gefeiert, und ich stelle immer wieder fest, wie gut wir es im OFF haben. Ich habe den Eindruck, jeder freut sich für die Sieger und niemand ist eingeschnappt wenn es mal nicht so läuft.

Ein grosses Dankeschön an Claudia und alle ihre treuen Helfer. Wieder einmal mehr durften wir einen wunderschönen Vereinsanlass miterleben.

Erika Baschor

von Conny Brendle

Fribiclub am TCS PW Anhängerbasiskurs (inkl. Unterbodenwäsche)

Am 6. Mai 2017 fuhren wir brav mit unseren Anhängergerespinnen zum TCS Zentrum Betzholz in Hinwil für ein Anhängerfahrtraining. Wir wurden freundlich an der Schranke von Edgar Veronesi empfangen, der uns Einlass gewährte und uns den Parkplatz zuwies.



Bei einem feinen Kaffee und Gipfeli begrüßten wir uns herzlich bis uns unser Trainer Edgar zur Theorie abholte. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Teilnehmer ging die Theorie los. Was sind Eure Erwartungen? Stellte Edgar in die Runde.



Wir waren eine gemischte Gruppe mit mehr oder weniger und gar keinen Hänger-

erfahrungen, was diese Frage speziell spannend machte. In der Theorie erfuhren wir gute Tipps betreffend Bremsweg und dass Pneus nicht älter als 5-6 Jahre sein dürfen/sollten. Die Bremsleine vom Anhänger wird nicht einfach über die Anhängerkupplung gehängt, sondern am Auto eingehängt. (für Alle die es noch nicht wussten). Learning by doing und hopp de Bäse waren unsere Anhänger abgekuppelt.

Unser Fahrtraining fand zuerst ohne Hänger statt. Mit der richtigen Sitzposition und dem angeschnallten Walki Talki auf dem Beifahrersitz fuhren wir in Reih und Glied Richtung Gleitbelag los. Da wir ja wussten, dass an jedem Postenhüsi Notfallnummern hingen und sogar ein Defibrillator zur Verfügung stand, konnte ja nichts mehr schief gehen. Vollbremsung auf nassem Beton Belag kam jedes Auto schnell zum stehen, aber auf den Gleitbelag trennte sich der Weizen vom Streu.



Einige mit optimalem Bremsweg und bei anderen war die Piste fast zu kurz zum anhalten, aber was ja dem Spass kein Abbruch machte. Nachher gings weiter zum Kurvenfahren auf Gleitbelag was, sichtlich noch mehr Spass machte. Einige Teilnehmer drehten richtig auf und Andere fuhren eher auf Sicherheit. Aber für das ist ja das Fahrtraining. Uebrigens: der Gleitbelag ist eine Farbe und nicht ein besonderer Belag und simuliert fahren auf schneebedeckter Strasse. Mittagessen war angesagt und wir fuhren wieder alle schön brav hintereinander Richtung Restaurant. Das Essen war reichlich und sehr gut.

Um 13.00 Uhr erfolgte der zweite Teil Theorie. Gefahren mit Anhängergerespenn, wobei es jedem Drängler von hinten besser getan hätte auch zum Kurs zu kommen. Hauptgewicht links, Pferd anbinden etc. Nun gings los. Anhänger wieder ankuppeln und schön hintereinander zum Kiesplatz. Bruno zeigte uns mit seinem Gespenn ein super schnelles, rückwärts seitwärts Parkieren, aber zu schnell für uns.

Learning by doing, was nicht passt, wird passend gemacht und die Rangierböcke wurden kurzerhand verschoben. Plötzlich entpuppten sich wahre



Parkier Künstler, obwohl sie an der ersten Theorie behaupteten, nur geradeaus fahren zu können.



Edgar stand jedem Einzelnen am Töggelislalom rückwärts zur Verfügung. Nach diesem Erlebnis fuhren wir auf die Slalompiste. Hintereinander im Slalom um Hindernisse herum. Nach der 2.Runde meinte Edgar, dass wir etwas Gas geben sollten, da wir momentan wie Fussgänger unterwegs wären. Inzwischen hat sich auf der Gegenfahrbahn eine Eskorte 144 Ambulanz zu uns gesellt. Da kann ja nichts mehr schief gehen. Wir befolgten die Anweisung mehr Gas zu geben, was lob vom Trainer einbrachte, aber auch vereinzelt überfahrene Slalommarkierungen. Anfahren auf Gleitbelag bergauf war die nächste Übung und jeder

meisterte es mit Bravour. Hopp de Bäse nun gings weiter auf

die Gleitbahn. Wie schon am Morgen ohne Hänger, durften wir uns zuerst am nassen Betonboden mit einer Vollbremsung probieren. Das war für niemand ein Problem. Auf der Gleitbahn wurde es wieder etwas anspruchsvoller. Gottseidank bremste der Hänger mit und es gab ein tolles Bremsgefühl. Wasserfontänen ausweichen war auch kein Problem mehr.



Nach einer kurzen Pause im Restaurant gings wieder Richtung Kurvengleitpiste.

Da konnten wir uns austesten bei welcher Geschwindigkeit und Lenkmanöver unser Gespann stabil blieb. Einige gaben richtig Gas und es passierte nicht viel und bei Andern brauchte es nur ein Windstösschen damit der

Hänger quer mitgeschwungen wurde.



Müde aber mit einer grossen Erfahrung reicher fuhren wir retour zum Theorieraum, woh die Schlussbesprechung statt fand. .Alle unsere Erwartungen wurden erfüllt und wir sind jetzt sicher bessere Hänger Fahrer, sagt unser Diplom.

Es hat mir sehr viel Spass gemacht diesen Bericht zuschreiben und möchte mich recht herzlich für den tollen Tag bedanken.

Bis bald Conny Brendle

Reifenalter (Zusammenfassung von Claudia)

Die Fahreigenschaften eines Reifens hängen nicht nur von der Profiltiefe, sondern auch vom Alter ab. Die Gummimischung härtet mit der Zeit aus und wird spröde. Dabei verschlechtern sich sämtliche sicherheitsrelevante Eigenschaften eines Reifens. Über zehnjährige Reifen sollten deshalb nicht mehr genutzt werden, selbst wenn sie noch genügend Profil haben. Probleme dieser Art stellen sich oft bei Wohnwagen oder Anhängern mit geringer jährlicher Kilometerleistung.



Du kannst das Alter Deiner Pneu's am Anhänger (oder auch PW) selber herausfinden. Es gibt einen vierstelligen Code in einem Oval. Die ersten beiden Stellen stehen dabei für die Produktionswoche, die beiden letzten für das Jahr. „1107“ steht dann beispielsweise für die 11. Woche des Jahres 2007. Sollte Dein Pneu noch einen dreistelligen Code haben, dann bitte wechseln, denn dann ist er vor dem Jahr 2000 produziert worden.

Anmeldung

Anmeldeschluss 20. Juni 2017

Vereinsreise vom 8. Juli 2017

Name

Ich habe ein GA

Adresse

Ich habe ein Halbtax-Abo

.....

Ich habe kein Abo

E-Mail

Ich organisiere selber eine Tageskarte

Telefon

Anmeldung an
Tanja Brunner
Oberwilerstrasse 18
8500 Gerlikon
t.kuenzle@gmx.ch
079 255 03 00

----- ✂ -----

Anmeldung

Anmeldeschluss: 03. September 2017

Zweitagesritt vom 9./10. September 2017

Name

Name Pferde

Adresse

Anzahl Personen zum Mittagessen

.....

Anzahl Personen zum Abendessen

Telefon

Anzahl Personen zum Übernachten

E-Mail

Bemerkungen:

Anmeldung an
Christine Bleuler
Wetzenhof 178
8226 Schleithem SH
wetzenhof@gmail.com
079 943 69 79

Anmeldung

Anmeldeschluss: 8. Oktober 2017

Oktoberritt vom 22. Oktober 2017

Name

Anzahl Pferde

Adresse

Anzahl Personen zum Mittagessen

.....

Unterschrift

Telefon

Datum

Ich bringe ein Dessert mit

Anmeldung an
Tanja Brunner
Oberwilerstrasse 18
8500 Gerlikon
t.kuenzle@gmx.ch
079 255 03 00



Anmeldung

Anmeldeschluss: 15. November 2017

Chlaushöck vom 9. Dezember 2017

Name

Anzahl Erwachsene

Adresse

Anzahl Kinder

.....

Unterschrift

Telefon

Datum

Anmeldung an
Rebecca Maurer
Blindenholzstrasse 73
8616 Riedikon
rebimau@hotmail.com
079 646 13 73

